

## 7 Begründungen Stellenschaffungen 2024

Nachfolgend werden die entsprechenden Begründungen für die Stellenschaffungsanträge des Jugendamts zum Haushalt 2024 aufgelistet.

1.1 Dringende Stellenbedarfe

1.2 Stellenbedarfe – nachrichtlich: Hebungsanträge

1.3 Stellenbedarfe – nachrichtlich: Fristverlängerungen/Entfristungen

1.1 Dringende Stellenbedarfe			
1	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen	S13	1,00
	<p><b>Begründung</b>            Mit voranschreitendem Kita-Ausbau ist die Schaffung einer Stelle Einrichtungsleiter/in in Kindertageseinrichtungen erforderlich, um die Kinderbetreuung bei geplanten unterjährigen Inbetriebnahmen sicherstellen zu können. Die Stellen sind teilfinanziert durch die staatlich/ kommunale Förderung und Elternbeiträgen.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>            Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		
2	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - hauswirtschaftliche Hilfskräfte in Einrichtungen, sowie Vertretungskraft	E2 E2	1,00 0,51
	<p><b>Begründung</b>            Im Zuge der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen ist eine weitere Stelle Hauswirtschaftskraft erforderlich. Für die Umsetzung der zentralen Essensversorgung in allen kommunalen Kindertageseinrichtungen sind aktuell 3,00 VK Vertretungskräfte zur Kompensation von Personalausfällen im Einsatz. Der Betrieb großer Einrichtungen mit Verteilerküchen ist auf aktuell 14 gestiegen. Die Zahl vor allem längerfristiger Ausfälle hat sich insbesondere auch dort erhöht, sodass die Vertretungskapazität verstärkt werden muss, da die komplexe Bewirtschaftung der Küchengeräte in diesen Einrichtungen durch ein ausreichend geschultes Personal zu erfolgen hat. Eine Finanzierung erfolgt über die erhobenen Gebühren und das Verpflegungsgeld.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>            Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		

3	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kindertageseinrichtungen - Inklusionsfachkraft für integrative Horte	S12	1,50
	<p><b>Begründung</b>  Um den Auftrag, der sich aus dem KJSG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) für die inklusive Kinderbetreuung ableitet, in den kommenden Jahren erfüllen zu können, müssen die noch vorhandenen Versorgungslücken in der Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung möglichst wohnortnah und im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe ausgeglichen werden. Neben der Öffnung der städtischen Kitas für alle Kinder, sollen auch die Voraussetzungen für die Berücksichtigung individueller Unterstützungsbedarfe der Kinder vor Ort geschaffen werden. In einem ersten Schritt soll daher als vorrangig gesehener Handlungsbedarf das bisherige Angebot integrativ arbeitender Horte an Förderzentren überprüft und so weiterentwickelt werden, dass es dem inklusiven Leitgedanken entspricht. Ab Herbst 2023 soll dazu vorab der Schaffung der beantragten Stellenkapazität jeweils ein einrichtungsspezifischer Fachdienst an drei Standorten eingerichtet werden, mit je 0,50 VK. Die Finanzierung der Inklusionsfachkräfte soll über die vom Bezirk Mittelfranken bzw. dem Jugendamt gewährte Eingliederungshilfe erfolgen, sowie anteilig durch einen angepassten Soll-Anstellungsschlüssel und Gewichtungsfaktor. Auf den JHA vom 27.04.2023 wird verwiesen.  <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		
4	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1- Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - inklusiver Arbeitsplatz in Einrichtungen (BTHG)	E1	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Mit dem Einsatz einer Assistenz in Kindertageseinrichtungen sollen die pädagogischen Fachkräfte bei einfachsten Tätigkeiten im Kita-Alltag unterstützt werden. Gleichzeitig wird ein inklusiver Arbeitsplatz für einen konkreten Mitarbeitenden ermöglicht. Eine teilweise Finanzierung der Stelle erfolgt einzelfallbezogen als Förderung durch den Bezirk Mittelfranken.  <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		

5	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kindertageseinrichtungen, zentrale Verwaltung - Sachbearbeiter/in für Sonderaufgaben	E9b	1,00
	<b>Begründung</b> Der deutliche Anstieg der Betreuungsplätze im Zuge des Kita-Ausbaus führt zu einer Aufgabenmehrung bei den zentral verwalteten Aufgabenfeldern Personalbewirtschaftung, Kontrolle der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, Einführung neuer DV-Verfahren sowie Abwicklung von Betriebskostenzuschüssen und Beschaffungen in Vertretungssituationen. Zur Steuerungsunterstützung und Unterstützung bei Koordinationsaufgaben ist eine ergänzende Personalkapazität notwendig. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.		
6	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kindertageseinrichtungen - Fachberatung	S15	0,77
	<b>Begründung</b> Die vorhandenen Stellenkapazitäten der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen können in Ergänzung zum bisherigen Spektrum die neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der stufenweisen Umsetzung des KJSG bzw. im Rahmen der Qualitativen Weiterentwicklung nicht mehr bewältigen. Zusätzliche Stellenanteile für die Aufgaben der Fachberatung werden daher beantragt, um den Qualitätsstandard in Kindertageseinrichtungen nachhaltig zu sichern und neue gesetzliche Anforderungen umsetzen zu können. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		
7	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Jugendmedienschutz - Sozialpädagoge/in	S15	0,50
	<b>Begründung</b> Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienschutz vom Dezember 2021 stellt die Grundlage zur Weiterentwicklung des Jugendmedienschutzes dar. Es ist dringend notwendig die bestehenden Angebote auszubauen und weiterzuentwickeln. Zur Umsetzung dieser weiteren wichtigen Entwicklungsschritte ist die beantragte Stellenkapazität erforderlich. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		

8	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Suchtprävention Cannabis und psychoaktive Substanzen - Sozialpädagoge/in	S15	1,50
	<b>Begründung</b> Cannabiskonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist bereits jetzt als problematisch einzustufen. Der Konsum hat laut aktuellen Untersuchungen deutlich zugenommen. Neben der Diskussion zur Legalisierung von Cannabis drücken weitere teils frei verkäufliche Produkte mit psychoaktiven Substanzen auf den Markt. Für beide Themenfelder sind präventive Angebote als kommunale Aufgabe nach dem §14 SGB VIII vorzuhalten. Die Vorgaben, insbesondere zum Umgang mit Cannabis werden streng zu kontrollieren sein. Zur Konzipierung von geeigneten Maßnahmen und Initiierung von Projekten und Angeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen sowie zur Überwachung und Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bzw. rechtlicher Vorgaben in der Öffentlichkeit und fachlichen Unterstützung Dritter bedarf es der beantragten Stellenkapazität. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		
9	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Spielen in der Stadt, Spielflächenplanung - Sozialpädagoge/in	S15	0,50
	<b>Begründung</b> Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben des Jugendamts im Zusammenhang mit der Spielflächenplanung für neue Flächen und wegen des Sanierungsbedarfs bestehender Spielflächen in Umsetzung des Jugendhilfeplans "Spielen in der Stadt", des "Masterplan Freiraum" und der Nürnberger Spielplatzsatzung sind zusätzliche Stellenanteile im beantragten Umfang notwendig. Auf die jährliche Berichterstattung im JHA wird verwiesen. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		
10	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Jugendsozialarbeit an Schulen, Ausbauplanung Grundschulen - Sozialpädagoge/in	S12	2,25
	<b>Begründung</b> Auf Basis der am 28.11.2019 und 12.11.2020 durch den gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss einstimmig beschlossenen Bedarfs- und Ausbauplanung werden die genannten Stellenanteile für die jeweiligen Standorte entsprechend der Priorisierung beantragt. Damit soll die Basisversorgung an den Grundschulstandorten Grundschule Friedrich Wilhelm Herschel, Scharrerschule, Knauererschule, Carl-von-Ossietzky-Schule und Reutersbrunnenschule sichergestellt werden. Die Förderrichtlinie des Freistaats Bayern ermöglicht den weiteren Ausbau von JaS-Stellen und eine Teilfinanzierung durch einen jährlichen Festbetragszuschuss je Vollzeitstelle von bis zu 16.360,00 €. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.		

11	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Kinder- und Jugendarbeit, Inbetriebnahme Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil Schweinau- Erzieher/in	S8b	2,00
	<b>Begründung</b> Am neuen Standort im Stadtteil Schweinau wird der ehemalige Jugendtreff Oase in die Strukturen eines Kinder- und Jugendhauses überführt. Für die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung sind zwei Stellen Erzieher/in erforderlich. Die beiden im Stellenplan vorhandenen Stellen Sozialpädagoge/innen werden das neue Team komplettieren. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.		
12	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Kinder- und Jugendhaus Gost, Ausbau Jugendhilfeplanung (Standard) - Sozialpädagoge/in	S12	1,00
	<b>Begründung</b> Zur Realisierung des anvisierten Standards für Kinder- und Jugendhäuser mit 4,00 VK Stellen gemäß JHA-Beschluss vom 28.09.2017 und zur Sicherstellung des laufenden Betriebs ist die beantragte Kapazität für das KIJH Gost dringend erforderlich. Die negativen Auswirkungen und Einschränkungen der Pandemie auf junge Menschen sind noch immer sichtbar. Um diesen Auswirkungen erfolgreich entgegenzuwirken und dem zu erwartenden hohen Beratungsbedarf und Bedarf an pädagogischen Angeboten gerecht zu werden, ist vor allem ein durchgängiges Angebot der "Offenen Tür" und die Vermeidung von Schließzeiten essenziell. Eine Finanzierung könnte ggf. im Anschluss an die Stellenschaffung durch den Stelleneinzug von 0,50 VK Stellenanteil Erzieherin zumindest teilweise ermöglicht werden. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen. Die Verwaltung des Jugendamts empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss daher, den Stellenbedarf ergänzend zu den Haushaltsberatungen 2024 zu beantragen.		
13	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Kinder- und Jugendhäuser, Mobile Reserve, Ausbau Jugendhilfeplanung (Standard) - Sozialpädagoge/in	S11b	1,00
	<b>Begründung</b> Zur Vermeidung von Schließungen oder massiven Einschränkungen des Alltagsbetriebs, insbesondere durch Krankheit oder anderen Personalengpässen bedarf es der beantragten Stellenkapazität für die Kinder- und Jugendarbeit. Der Einsatz der zu den Haushaltsjahren 2019 und 2023 geschaffenen Stellen hat sich bewährt und konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der Ausbau der Mobil Reserve ist Bestandteil der aktuell gültigen Jugendhilfeplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		

14	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Fachstelle Internationale Jugendarbeit - Sozialpädagoge/in	S15	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Mit der Internationalen Jugendarbeit soll es möglichst allen -insbesondere benachteiligten jungen Menschen- ermöglicht werden, an Angeboten der Internationalen Jugendarbeit wie beispielsweise Austauschmaßnahmen teilzunehmen; Zugangshürden sollen abgemildert werden. Im September 2022 wurde dazu der Entwicklungsplan für die internationale Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Nürnberg im JHA einstimmig beschlossen. Vorgesehen ist die Einrichtung einer lokalen Fachstelle für Internationale Jugendarbeit zur Unterstützung des Aufbaus neuer Begegnungsprojekte und zur Fortbildung, Beratung und Begleitung von Fachkräften. Zur Etablierung der Fachstelle gemäß Entwicklungsplan mit dem Ziel, den jungen Menschen insbesondere soziale und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln bzw. zu stärken, ist die beantragte Personalkapazität notwendig. Als anteilige Finanzierung der Stelle wurde seitens J die Heranziehung eines Teilbetrags aus dem Maßnahmenbudget für den internationalen Jugendaustausch vorgeschlagen.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		
15	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen TV SuE - Regenerationstage	S12 S8b	3,00 1,00
	<p><b>Begründung</b>  Im Rahmen der Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst 2022 wurden für jede/n Beschäftigte/n der S-Eingruppierung zwei sogenannte Regenerationstage pro Jahr vereinbart. Darüber hinaus können die Beschäftigten die mtl. SuE-Zulage in 1-2 Regenerationstage umwandeln. Um den Dienstbetrieb aufrecht zu halten, müssen aus Sicht J die fehlenden Personalkapazitäten dringend ausgeglichen werden. Für einen bedarfsgerechten Einsatz sollen die Stellenkapazitäten möglichst gebündelt der Bereichsleitung zugeordnet werden, soweit der Einsatz nicht einrichtungsbezogen an die Dienstpläne gebunden ist. Für den Aufgabenbereich Jugendsozialarbeit an Schulen ergibt die aktuelle Auswertung einen Stellenausgleichsbedarf von 0,70 VK.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen. Die Verwaltung des Jugendamts empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss daher, den erweiterten Stellenbedarf von 0,70 VK in Ergänzung zum Vorschlag für den POA zu den Haushaltsberatungen 2024 zu beantragen.</p>		

16	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Erziehungsberatung, Inbetriebnahme neuer Standort - Verwaltungskraft	E5	0,5
	<b>Begründung</b> Die überwiegend aufsuchende Arbeit der Erziehungsberatung Südstadt-Dependance macht die Schaffung einer Stellenkapazität Verwaltungskraft für das neue Team notwendig, sodass neben der Verwaltungsarbeit für die Dependance auch die Erreichbarkeit für die Familien bereits unabhängig vom zukünftigen geographischen Standort gewährleistet ist. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		
17	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3-Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen TV SuE - Regenerationstage	S14	2,00
		S12	1,00
		S8b	1,00
<b>Begründung</b> Im Rahmen der Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst 2022 wurden für jede/n Beschäftigte/n der S-Eingruppierung zwei sogenannte Regenerationstage pro Jahr vereinbart. Darüber hinaus können die Beschäftigten die mtl. SuE-Zulage in 1-2 Regenerationstage umwandeln. Um den Dienstbetrieb aufrecht zu halten, müssen aus Sicht J die fehlenden Personalkapazitäten dringend ausgeglichen werden. Für einen bedarfsgerechten Einsatz sollen die Stellenkapazitäten dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) bzw. der Bereichsleitung zugeordnet werden, soweit der Einsatz nicht einrichtungsbezogen an die Dienstpläne gebunden ist (Kinder- und Jugendnotdienst, Kinder- und Jugendhilfzentrum). <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.			
18	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3-Umsetzung der Reform SGBVIII, Careleaver - Sozialpädagoge/in	S12	1,00
	<b>Begründung</b> Mit dem neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wird das Jugendamt verpflichtet, innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Beendigung der stationären Hilfe für junge Menschen bei der Verselbständigung im notwendigen Umfang und in geeigneter Form zu beraten und zu unterstützen. Dies beinhaltet neben der Kontaktaufnahme durch die jungen Volljährigen selbst auch eine (anlasslose) Kontaktaufnahme zu den jungen Volljährigen durch diese Stelle in regelmäßigen Abständen. Zur Erfüllung der neuen Pflichtaufgaben nach §41a SGB VIII wird die beantragte Stellenkapazität dringend benötigt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.		

19	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3-Koordinierende Kinderschutzstelle - Sozialpädagoge/in	S12	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Die koordinierende Kinderschutzstelle hat sich als wichtiges Unterstützungsangebot des präventiven Kinderschutzes durch Frühe Hilfen in Nürnberg etabliert. Zur Gewährleistung einer durchgehenden Präsenz an der Hotline zwischen 08.00 Uhr und 16.00 Uhr durch Fachkräfte der Koordinierenden Kinderschutzstelle bei gleichzeitiger uneingeschränkter Wahrnehmung der Aufgaben Frühe Hilfen im Außendienst und zur fachgerechten Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII und BKiSchG wird die zusätzliche Stellenkapazität dringend benötigt. Eine Teilfinanzierung der Stelle erfolgt durch einen Personalkostenzuschuss des Freistaats i.H.v. 16.500,00 € je 1,00 VK.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde nur teilweise zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		
20	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3-Koordination KJSG, Umsetzung "Bundesprojekt Modellkommune" - Sozialpädagoge/in, Verwaltungsfachkraft	S15 E7	0,50 0,42
	<p><b>Begründung</b>  Für die Vorbereitung und Koordination der sogenannten "inklusive Lösung" als dritte Umsetzungsstufe des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) sowie zur Klärung rechtlicher Fragestellungen und organisatorischer Regelungsbedarfe nimmt das Jugendamt für die Stadt Nürnberg an einem vom Bund geförderten Modellkommunenprojekt unter wissenschaftlicher Begleitung teil. Dabei soll die Stelle der fachlichen Koordination durch Stellenanteile einer Verwaltungsfachkraft durch die Wahrnehmung administrativer Aufgaben entlastet werden. Zur Umsetzung der Projektinhalte mit dem Ziel einer rechtzeitigen und rechtmäßigen Einführung der Eingliederungshilfeleistungen auf kommunaler Ebene werden die genannten Kapazitäten befristet bis 31.12.2025 beantragt. Durch Zuschüsse des Bundes sollen die Personalkosten voll finanziert werden.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		



21	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3- KJND, bestehender Standort - Hauswirtschaftskraft	E3	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Am Standort Bertha-von Suttner-Straße ist zur Gewährleistung der hygienischen Notwendigkeit in der Gemeinschaftsunterkunft und zur Ermöglichung einer ausgewogenen Ernährung der jungen Bewohner/innen eine ausgebildete Hauswirtschaftskraft erforderlich. Die Mitbewirtschaftung des Standorts Bertha-von-Suttner-Straße 30 durch die Kapazitäten im weiter entfernt liegenden Standorts Reutersbrunnenstraße ist nicht möglich. Derzeit findet die Zubereitung der Mahlzeiten durch die Jugendlichen selbst bzw. die pädagogischen Fachkräfte statt. Hygienische und ernährungswissenschaftliche Maßstäbe können dabei nicht eingehalten werden bzw. sind nicht vereinbar mit den personellen Erfordernissen der Betreuung und des Fallmanagements in der Inobhutnahme-Einrichtung. Die beantragte Stellenkapazität ist daher dringend erforderlich. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass neben der internen Gegenfinanzierung über die wirtschaftliche Jugendhilfe eine teilweise Refinanzierung durch externe Entgelte möglich ist.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		
22	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	JB3-KJND, neuer Standort - Hauswirtschaftskraft	E3	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Neben dem Einsatz des sozialpädagogischen Fachpersonals ist eine Hauswirtschaftskraft entsprechend dem Verpflegungskonzept am Standort notwendig, um eine ausgewogene Ernährung und hygienische Standards zu ermöglichen. Aufgrund der Größe wird hierfür 1,00 VK beantragt. Die Hauswirtschaftskraft ist zusätzlich zur Essensversorgung und Anleitung der betreuten jungen Menschen bei der Essenszubereitung auch für den Lebensmittelkauf, Organisation der Lagerhaltung, Erstellung der Speisepläne, Planung und Anschaffung hauswirtschaftlich relevanter Ausstattung und für die Durchführung diverser Reinigungstätigkeiten zuständig. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass neben der internen Gegenfinanzierung über die wirtschaftliche Jugendhilfe eine teilweise Refinanzierung durch externe Entgelte möglich ist.</p> <p><b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Der beantragte Stellenbedarf wurde zur Schaffung vorgeschlagen.</p>		

23	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B4-Wirtschaftliche Hilfen, Unterhaltsvorschuss - Sachbearbeiter/in	E8	1,00
	<b>Begründung</b> Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung im Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) bzw. insbesondere zur Sicherstellung der Unterhaltsvorschussleistung in einer für Alleinerziehende zumutbaren Bearbeitungszeit und fachgerechten Bearbeitung des Rückgriffs gegen die Unterhaltspflichtigen, wird die erforderliche Stellenkapazität beantragt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen.		
24	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B5-Bürgerdienstleistungen - Sachbearbeiter/in mit Sonderaufgaben	E9c	1,00
	<b>Begründung</b> Als dritte und letzte Stufe des Organisationsentwicklungsprozesses im Verwaltungsbereich des Jugendamts (J/B4) soll der Fachbereich Bürgerdienstleistungen (J/B5) entwickelt und aufgebaut werden. Die neue Bereichsleitung soll hierbei zunächst durch eine herausgehobene Stelle bei den umfangreichen konzeptionellen Aufbau-, Steuerungs- und Koordinationsaufgaben für den Betrieb des neuen Frontoffice J und Etablierung eines zeitgerechten und zukunftsfähigen Kundenmanagements unterstützt werden. Der neue Bereich J/B5 soll bereits vor dem geplanten Umzug in "The Q" entwickelt werden, um die zeitgerechte Aufgabenwahrnehmung in neuer Organisation sicherzustellen und einen reibungslosen Übergang in die neuen Räume zu ermöglichen. Hierfür wird die beantragte Stelle dringend benötigt. Auf die bisherigen Abstimmungen und den Organisationsentwicklungsprozess wird verwiesen. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Der beantragte Stellenbedarf wurde nicht zur Schaffung vorgeschlagen. Die Verwaltung des Jugendamts empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss daher, den Stellenbedarf ergänzend zu den Haushaltsberatungen 2024 zu beantragen.		

## 1.2 nachrichtlich - Hebungsanträge

25	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung Antrag</b>	
	520.6201	A13/A14	
	<b>Begründung</b> Die Aufgaben der Stelle Abteilungsleiter/in haben sich vor dem Hintergrund gesteigener Anforderungen, des fortwährenden Wachstums der Dienststelle mit hohem zu bewirtschaftendem Haushaltsvolumen durch die Übernahme strategischer Aufgaben für die Dienststelle im Bereich Finanzwesen nochmals weiterentwickelt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Hebungsvorschlag: A13/A14		
26	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung Antrag</b>	
	520.6205	A11	
	<b>Begründung</b> Die vielschichtigen Aufgabenstellungen und Themen im Vergabe- und Vertragsmanagement bei J bedingen inzwischen umfassende und oftmals sehr detaillierte Fachkenntnisse, um die beiden Aufgabenfelder fach- und anforderungsgerecht bewältigen zu können; sie betreffen teilweise ein nicht unerhebliches Finanzvolumen. Ihre nun seit einigen Jahren erworbene Erfahrung und das umfangreiche Fachwissen setzt die Stelleninhaberin bei der Aufgabenerfüllung in hervorragender Weise um, was zu einer effizienten und die Abteilungsleitung entlastenden Aufgabenwahrnehmung führt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Hebungsvorschlag: A11, ku A10		
27	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung Antrag</b>	
	520.5652	A11	
	<b>Begründung</b> Insbesondere der Aufgabenbereich Prozessvertretung auf der Stelle hat sich vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität in den einschlägigen Rechtsgebieten qualitativ wesentlich weiterentwickelt. Mitunter sehr schwierige Prozesse bei diversen Gerichten erfordern ein immens großes rechtliches Wissen. Die Tätigkeit als Prozessvertreter/in erfolgt dabei weisungsungebunden. Daneben unterstützt die Stelle unter anderem als herausgehobene Sachbearbeiter/in die Abteilungsleitung z.B. bei allgemeinen Prozessfragen und Verfahrensfragen sowie durch Mitwirkung in Projekten. Sie ist zudem fachliche Unterstützung des Beistandschaftsteams. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Hebungsvorschlag: A11		

### 1.3 nachrichtlich - Fristverlängerungen/Entfristungen

28	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-"Gute-Kita-Gesetz" - Leitungs- und Verwaltungsbonus/ Personalbonus	E5	5,00
	<b>Begründung</b> Der Freistaat Bayern gewährt in Ergänzung zur Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) einen Bonus für zusätzlichen Personaleinsatz (Personalbonus). Grundlage hierfür ist der mit dem Bund geschlossene Vertrag zur Umsetzung der KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG). In diesem Zusammenhang wurden die Stellen zur Entlastung des pädagogischen Personals in Kitas geschaffen. Aufgrund der Änderungen in der Ausgestaltung auf Basis der neuen Förderrichtlinie "Personalbonus" vom Juli 2023 steht die Höhe für den neuen Förderzeitraum noch nicht abschließend fest. Vorab weiterer Abstimmungen mit DiP und Stk wird die Fristverlängerung für die Stellen um ein weiteres Jahr beantragt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Die Verlängerung des Fristvermerks bis 31.12.2024 wurde vorgeschlagen.		
29	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B2-Koordinationsstelle Sport und Jugendhilfe	S15	1,00
	<b>Begründung</b> Die Koordinierungsstelle Sport und Jugendhilfe ist die Umsetzung des Konzepts Sport und Jugendhilfe in Nürnberg, basierend auf einem Beschluss des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2008, verstärkt durch die einstimmig beschlossene Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit in 2017. In der damals neuen Einrichtung Kinder- und Jugendhaus Pastorius konnte die befristet geschaffene Stelle ihre Tätigkeit Ende 2018 aufnehmen und durch die bisherige Aufgabewahrnehmung erfolgreich die Lücke zwischen sportorientierten Angeboten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und den Sportangeboten der Sportvereine schließen. Zum Erhalt der bisher aufgebauten neuen Strukturen, zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter sportorientierter Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit und für die Verbesserung der Kooperation von (organisierten) Sport- und Bewegungsangeboten wird die Entfristung beantragt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Die Verlängerung des Fristvermerks bis 31.12.2025 wurde vorgeschlagen.		

30	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B3-JBA (Jugendamt)	S15	1,00
	<p><b>Begründung</b>  Zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung auf Basis der Kooperationsvereinbarung mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem staatlichen Schulamt wurde seitens der Stadt Nürnberg beim Jugendamt eine Stellenkapazität zunächst befristet geschaffen. Das Aufgabenspektrum umfasst sowohl die operative Ebene der gemeinsamen Anlaufstelle, als auch die konzeptionelle Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern rechtskreisübergreifend und bildet einen wichtigen ergänzenden Baustein im Gesamtkontext der Erziehungshilfen, der Förderung, der Jugendhilfen und den anderen Aufgaben im SGBVIII. Zur Sicherstellung, Weiterentwicklung und erfolgreichen Fortführung der festgelegten Aufgabenschwerpunkte ist die Verstetigung der Stelle dringend erforderlich. Die Entfristung wird daher beantragt.  <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Die Entfristung der Stelle wurde vorgeschlagen.</p>		
31	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	JB4-Koordination "Kita-Einstieg"	S15	0,21
	<p><b>Begründung</b>  Durch das "Bundesprogramm Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" förderte das Bundesfamilienministerium seit April 2017 niederschwellige Angebote zur Vorbereitung und unterstützenden Begleitung des Zugangs zur Kindertagesbetreuung. Das Förderprogramm wurde zum 31.12.2022 beendet. Die Finanzierung der Angebote erfolgt seitdem über das Budget des Jugendamts im Rahmen der "Qualitativen Weiterentwicklung". Die Sicherstellung der aktuell bis 31.12.2023 befristeten Stellenplankapazität ist jedoch zur Koordination der weiteren Umsetzung (in geringerem Umfang wie bisher) dringend erforderlich; die Verlängerung bis 31.12.2023 wird daher beantragt.  <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Die Verlängerung des Fristvermerks bis 31.12.2024 wurde vorgeschlagen.</p>		
32	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	JB2-Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt	S15	0,00
	<p><b>Begründung</b>  Der Jugendhilfeplan "Spielen in der Stadt" ist ein zentraler Baustein der Stadt Nürnberg auf dem Weg zu einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Stadt. Zur dauerhaften Wahrnehmung der Aufgaben im Zuge der Spielflächenplanung von neuen und Bestandsspielflächen unter Berücksichtigung der jeweiligen Vorgaben, der Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielplätzen sowie der Freiraumplanung als strategisches Handlungsfeld, müssen die dazu erforderlichen Personalressourcen abgesichert werden. Die Entfristung der Stelle wird daher beantragt.  <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b>  Von einer Begutachtung im Stellenschaffungsverfahren zum Haushalt 2024 wurde abgesehen.</p>		

33	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/D-Kinderschutz in GU	S15	0,50
	<b>Begründung</b> Die zum Haushalt 2017 zunächst befristet aufgestockte Stelle ist bereits wegen des Zustroms von Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine und auch von unbegleiteten minderjährigen Ausländern weiterhin fachlich notwendig, um den Kinderschutz im Flüchtlingskontext sicherzustellen. Die neuen Herausforderungen für den Kinderschutz durch die sich ändernde Flüchtlingssituation erfordert eine situative Anpassung bestehender Kinderschutzkonzepte. Die Entfristung des Stellenanteils wird daher beantragt. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Die Entfristung der Stelle wurde vorgeschlagen.		
34	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>VK</b>
	J/B1-Kooperative Ganztagsbildung	S8a	0,50
	<b>Begründung</b> Das Modellprojekt "Kooperative Ganztagsbildung" des Hortstandorts Berthold-Brecht-Straße im Zusammenwirken mit dem Schulstandort Gretel Bergmann hat die Umsetzung eines gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrags von Schule und Kinder- und Jugendhilfe zum Ziel. Zur Sicherstellung der laufenden Steuerung und Organisation des Hortes sowie der Kooperativen Ganztagsbildung im Rahmen der Modellphase ist die Freistellung der Leitung vom Betreuungsdienst weiterhin erforderlich. Die Verlängerung der Befristung im reduzierten Umfang von 0,50 VK bis zum Ende des Schuljahres (31.08.2025) wird daher beantragt, um auch die Evaluationsergebnisse im Hinblick auf eine Weiterführung berücksichtigen zu können. <b>Aktueller Stand der Begutachtung:</b> Die Verlängerung des Fristvermerks bis 31.08.2025 wurde vorgeschlagen.		